Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

22.4.1837 (No. 32)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406978

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 32. den 22. April 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Landesherrliche Verordnung

wegen

Abänderung des §. 13. der Verordnung vom 2. August 1830. betreffend die aufgehobenen und beschränkten gutsherrlichen Rechte in den Kreisen Vechta und Cloppenburg und Erstreckung der neuen Bestimmung auf die übrigen Kreise des Herzogthums.

Wir Paul Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit:

daß Wir Uns bewogen gefunden haben, statt der im §. 13. der Verordnung vom 2. Aug. 1830., betreffend die aufgehobenen und beschränkten gutsherrlichen Rechte in den Kreisen Vechta und Cloppenburg enthaltenen Vorschriften, nachstehende gesetzliche Bestimmungen zu erlassen:

§. 1.

Wenn als Entschädigung für ein gesetzlich aufgehobenes gutsherrliches Recht eine Rente oder sonstige Leistung vereinbart, oder nach §. 8. der obgedachten Verordnung, oberlich bestimmt ist, oder wenn gesetzlich nicht aufgehobene gutsherrliche Rechte, imgleichen andere grund-, zehnt-, dienstherrliche oder Bann-Rechte, welche nicht auf einem gutsherrlichen Verhältnisse beruhen, vertragsweise in eine Rente oder sonstige Leistung verwandelt worden sind; so soll diese neu bestellte Rente oder sonstige Leistung als Reallast auf dem von der früheren Verpflichtung befreyten Grundstücke haften, und sollen etwaige Rückstände das Privilegium im §. 51. b. der Concurs-Ordnung vom 11. Oct. 1814. zu genießen haben.

§. 2.

Wenn für ein gesetzlich aufgehobenes gutsherrliches Recht ein Entschädigungs-Capital bedungen, oder ein nicht gesetzlich aufgehobenes gutsherrliches, oder ein nicht auf einem gutsherrlichen Verhältnisse beruhendes grund-, zehnt-, dienstherrliches oder Bann-Recht vertragsweise für ein bestimmtes Capital abgelöset und für das Entschädigungs- oder Ablösungs-Capital eine Special-Hypothek in dem vorher verpflichteten Grundstücke bestellt ist; so soll eine solche Special-Hypothek den Vorzug vor allen sonstigen früheren General- und Special-Hypotheken und antichretischen Pfandrechten genießen, wenn sie innerhalb vier Wochen vom Tage der über die Entschädigung oder die Ablösung errichteten Urkunde, oder, im Fall eine solche Vereinbarung der oberlichen Bestätigung bedarf, wie solches für die Kreise Vechta und Cloppenburg durch die Verordnung vom 2. Aug. 1830. §. 7. im Allgemeinen vorgeschrieben ist, und auch, unter besonderen Verhältnissen erforderlich seyn kann, innerhalb vier Wochen nach Ertheilung dieser Bestätigung ingrossirt ist.

§ 3

Unter den in Gemäßheit des §. 2. bestellten, innerhalb der vorgeschriebenen Zeit ingrossirten Special-Hypotheken soll die früher ingrossirte den späteren vorgehen.

§ 4.

Gegenwärtige Verordnung soll auch auf die in den übrigen Kreisen des Herzogthums, wegen Verwandlung der obbenannten Rechte in eine Rente oder sonstige Leistung, oder auch deren Ablösung für ein

Landesbibliothek Oldenburg

bestimmtes Capital getroffenen Vereinbarungen anwendbar seyn.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 12. April 1837.

(L. S.) **August.**

von Brandenstein

Lentz.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es werden diejenigen, welche vom 1. Mai 1836. bis dahin 1837. Forderungen an die Großherzogliche Militair-Casse haben, hiedurch aufgefordert, ihre Rechnungen bis spätestens den 15. Mai 1837. beim Intendanten Garvens einzureichen, indem solche, später eingereicht, unberücksichtigt bleiben werden.

Oldenburg, den 15. Apr. 1837.

Jürgens.

Behrmann.

Regierung.

2) Da nunmehr die Frühjahrs-Haupt-Deichschauung gehalten, und damit am 8. Mai d. J. der Anfang gemacht, auch dieselbe, wie folgt, fortgesetzt werden soll:

Montag,	den	8. Mai,	von Bornhorst bis Brake,
Dienstag,	=	9. =	von Brake bis zum Abbehauser Siel,
Mittwoch,	=	10. =	im Lande Wührden,
Donnerstag,		11. =	vom Abbehauser bis zum Fedderwarder Siel,
Freitag,	=	12. =	vom Fedderwarder Siel bis zum Stollhammer Groden,
Sonnabend,		13. =	vom Stollhammer Groden bis zum Wapeler Siel,
Donnerstag,		18. =	vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbüttler Helmer,
Freitag,		19. =	von der Ranzenbüttler Helmer bis Hasbergen,
Sonnabend,		20. =	auf dem Brookdeich,
Dienstag,	=	23. =	vom Vareler- bis zum Marien-Siel,
Mittwoch,	d.	24. Mai	vom Marien- bis zum Rüstringer-Siel,
Donnerstag,		25. =	vom Hooksiel bis zur goldenen Linie.

So wird solches den beikommenden Aemtern, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sielgeschwornen, den Deich- und Sielrichtern, hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den sämmtlichen Deichinteressenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen, und sie, in so weit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, den 11. Apr. 1837.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Kaufmanns Bohlke Meiners zu Elsfleth, so wie wegen Verkaufs einiger zum Nachlaß desselben gehöriger Immobilien werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 15. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Joh. Gerh. Drieling, Heuermann zu Tweelbäke, hat die von seinem weyl. Vater Dierk Drieling ererbte, das. belegene Anbauerstelle mit allen Pertinentien, sowie den ganzen Mobiliarnachlaß seiner weyl. Eltern, in soweit sich solcher auf der gedachten Anbauerstelle befindet, an seine Stiefmutter die Wittwe des Dierk Drieling Anna geb. Böcker, früher verwittwet gewesene Meyer zum Eigenthume übertragen, und hat die gedachte Wittwe Drieling diese Anbauerstelle mit allen Pertinentien wiederum an den Heuermann Hinr. Wragge zu Moorhausen verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung und den Verkauf etwas einzuwenden und überhaupt an den Nachlaß des weyl. Anbauers Dierk Drieling und dessen weyl. Ehefrau zu Tweelbäcke Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit am 6. Juni 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf es wegen der ingrossirten Forderungen, welche als profitirt angesehen werden sollen, keiner Angabe. Präclusivdecret 13. Jun. 1837.

Oldenburg, den 6. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

5) In Convocationssachen wegen der von dem Oberappellations-Gerichts-Copiisten Johann Böning hieselbst, und dessen Ehefrau geb. Aschenbeck so wie der Wittwe des weyl. Bäckeramtsmeisters Anton Michaelsen geb. Aschenbeck hieselbst, an den Wirth Diedrich Menke und dessen Ehefrau geb. Köhlken zu Altenhuntdorf verkauften zu Altenhuntdorf belegenen, aus Gerhard Stuhr Concurse erstandenen Grundbesitzung mit Ausnahme einiger Stücke, so wie wegen der gleichfalls an dieselben verkauften sog. Kuhweide, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 4. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 12. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

6) Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Pächters Joh. Hinr. Lohse zum Seefelde, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen des Vormundes der Kinder desselben, Gastwirths Diedr. Haase zu Frieschenmoor, aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in termino den 2. Juni 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Juni 1837.

Ovelgönne, den 8. Apr. 1837.

Hoyer.

Bothe.

7) Simon Reiners zu Eckwarden hat seine zu Hollwarden belegene, von seinem Stiefgroßvater Simon Rülfs daselbst ererbte Köterei mit Garten, nebst der von ihm gekauften Wärfstelle, cum pertinentiis, laut Contracts vom 7. März 1837. dem Hinr. Jac. Decker und dessen Ehefrau geb. Hoting zu Syuggewarden verkauft, uud werden daher alle diejenigen, welche an diese verkaufte Köterei c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 2. Juni 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Juni 1837.

Ovelgönne, den 5. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

8) In Convocationssachen wegen des von dem Domainen-Inspector Bohlken zu Bockhorn, an den Kaufmann Peter Friedrich Ludwig Ulrichs und dessen Ehefrau, geb. Gerdes zu Stollhamm verkauften, im Stollhammer Kirchdorfe belegenen Wohnhauses nebst Speicher, Wärf und Gartengründen cum pertinentiis werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. April d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 8. April 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Convocationssachen wegen der von dem Rechnungssteller Schierhorst zu Rodenkirchen, an Reinhard Sanders zu Coldewey verkauften, zu Hackendorferwurp belegenen Köterei, bestehend aus Wohnhaus, Garten und 1¾ Jücken Landes cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. April d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 8. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Die Ehefrau des Joh. Bermund zu Overwärfe Sebke geb. Brünjes hat ihren im Ueterlander Felde belegenen Hamm Landes, der große Hamm genannt, welcher 3½ Jück groß ist und im Süden vom Sielfleth, im Norden von des Diedr. Haxsen Ländereien begrenzt wird, für 780 ℳ Gold dem Joh. Wilh. Dierßen zu Ueterlande verkauft, und werden alle diejenigen, welchen gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Land Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 2. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Juni 1837.

Ovelgönne, den 4. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Cornelius Andreßen oder Andrees zu Deichshausen wegen Verkaufs seiner zu Tecklenburg belegenen, von dem Heuermann Johann Meyer zu Lemwerder und dessen Ehefrau geb. Freese, erstandenen Köterei c. p. an Maria Osterwohls zu Dunwarden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Rechten nicht gemeldet haben, hie-

Landesbibliothek Oldenburg

durch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 8. April 1837.

Plate.

Büsing.

12) In Convocationssachen der Creditoren der Ehefrau des Schiffscapitains Johann Harenberg zu Vegesack, Bethe, geb. Beckmann, wegen Verkaufs ihrer zu Lemwerder belegenen Köterstelle c. p. an die Großherzogliche Cammer in Oldenburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. dies. Monats desfalls hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 8. Apr. 1837.

Plate.

Büsing.

13) In Concurssachen der Creditoren des Bürgers Johann Gerhard Winkelsett hieselbst, soll das Concursgut, bestehend aus einem in Delmenhorst im sogenannten Knick belegenen Hause nebst 3 Kirchenstellen in der dortigen Kirche und einem Begräbnißplatze auf dortigem Kirchhofe, auch einem Garten beim Hause und einem Heidkamp bei Delmenhorst, am 29. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, im Local des hiesigen Landgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt und dann dem Letztbietenden jedenfalls der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 8. Apr. 1837.

Plate.

Lampe.

Wechtaer Landgericht.

14) In Sachen des Kötters Krone zu Kemphausen Kirchspiels Damme Impetranten wider den Häusler Bernd Deters zu Osterfeine Impetraten puncto debiti ist auf Ansuchen des Impetranten wider den Impetraten der General-Arrest erkannt, und dem Letztern jede nachtheilige Veräußerung oder Verschleppung bei Nichtigkeit und Ungehorsams-Bestrafung untersagt, welches dem Antrage des Impetranten zufolge hierdurch bekannt gemacht wird

Wechta, den 13. Apr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

15) In Sachen convocationis creditorum des Schenkwirths und Kötters Anton Böcker zu Damme, wegen Immobi-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. April 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet, hiedurch damit ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Wechta, den 12. April 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

16) In Convocationssachen der Creditoren des Landmanns Gatlich Conrad Gramberg zum Hohenberge, wegen der von demselben an den Arbeiter Johann Hinrich von Tungeln zu Oldorf verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 6. April 1837.

Kropp.

v. Mezner.

17) Die Ehefrau des Schullehrers Joh. Friedr. Gieschen zu Jeringhave, Sophie Marie geb. Dierks, verwittwete Eilers, hat laut amtlich solemnisirten Uebertragungscontracts vom 1. Mai 1835. dem Zimmermann Diedr. Eilers zu Seghorn, als ihrem in erster Ehe mit weyl. Joh. Hinr. Eilers gewesenen Lehrers in Jeringhave erzeugten ältesten Sohne und dereinstigen präsumtiven Stammerben, die von ihrer Mutter weyl. Christian Dierks Wittwe, als Stammerbin ererbte, zu Seghorn belegene, sub № 9. Seggehorner alten Köter im Vareler Erdbuche catastrirte olim Frerich Tönnies Wittwe alte Köterei mit sämmtlichen Pertinentien, namentlich Umländereien, wie solche gegenwärtig im Erdbuche beschrieben stehet, zum sofortigen wahren und ausschließlichen Eigenthum unter nachstehenden Bestimmungen übertragen:

I. verpflichtet sich Mitcontrahent Diedr. Eilers folgende auf der Köterei haftende noch unabgetragene Erbgelder, brautschatzmäßige Abfindung und Erbschaftsschulden, nämlich:

1) die den Kindern und Erben des Joh. Friedr. Dierks in Seghorn ihrer Mutter wegen noch begleichenden etwaigen Erb- und Abfindungsgelder von Frerich Tönnies Wittwe Nachlaß;

2) an Joh. Renke Janssen, Landmann zu Jeringhave, diejenigen Erb- und Brautschatzgelder, welche ihm Namens seiner Ehefrau und Gütergenossin, des weyl. Christian Dierks in Seghorn Tochter, von der gedachten Köterei resp. von dieses Dierks und dessen Wittwe Nachlaß noch begleichen sollten;

Landesbibliothek Oldenburg

3) die seinen Geschwistern und Halbgeschwistern beim Tode seiner Mutter der Mitcontrahentin Gieschen Ehefrau von der ihm jetzt schon übertragenen Köterei gebühren werdenden Abfindungsgelder;

4) die auf weyl. Christian Dierks Wittwe Nachlaß haftenden Darlehnsschulden an den Schullehrer J. F. Gieschen zu Jeringhave zum Betrage von 192 ℔ Gold nebst rückständigen Zinsen,

dergestalt zu übernehmen und zu bezahlen, daß die Mitcontrahentin Sophie Marie Gieschen geb. Dierks wegen der vorgedachten Ansprüche und Forderungen durchaus ex nexu kommt, und

II. macht gedachter Diedr. Eilers sich verbindlich, seine Mutter, die Mitcontrahentin, jetzige Ehefrau Gieschen, falls ihr Ehemann vor ihr mit Tode abgehen sollte, zu sich auf die mehrerwähnte Köterei zu nehmen und ihr darauf lebenslänglich einen freien Wittwensitz und Unterhaltung zu prästiren oder eventualiter derselben dafür ein Aequivalent von jährlich 25 ℔ Gold zu bezahlen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen obige Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragenen Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, auf Ansuchen des Mitcontrahenten Diedr. Eilers aufgefordert, sich damit in termino den 5 Juni 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Juni 1837.

Varel, den 9. Apr. 1837.

Kropp.

v. Mezner.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

18) Am 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Arbeit behuf Abbruchs der an der neuen Wallstraße belegenen Baracken, mit Ausnahme des zur Krankenanstalt benutzten Theils, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Die Bedingungen können vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 14. April 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

19) Am 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll das an der Schüttingstraße belegene Materialhaus auf dem Rathhause zum Abbruch meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 20. April 1837.

Wöbcken.

Amt Oldenburg.

20) Das vor hiesigem Amte von dem Hausmann Conrad Wilken zu Bümmerstede und dessen Ehefrau am 15. Mai 1835. errichtete wechselseitige Testament soll, nach dem unlängst erfolgten Ableben des ersteren, in so weit es die Disposition desselben betrifft, am 27. d. M., Morgens 10 Uhr, dahier auf dem Amte publicirt werden.

Oldenburg, den 18. Apr. 1837.

Bothe.

Amt Brake.

21) Am 27. dieses Monats, um 10 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube das von dem Schuhmachermeister Dierk Ikels zu Brake am 27. Febr. 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament, nachdem Testator am 3. d. Mon. verstorben ist, publicirt werden.

Brake, den 11. Apr. 1837.

Rasmus.

Jaspers.

22) Am 1. Mai dieses Jahres, um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlenhause nachbemerkte Herrschaftliche Mattenfrüchte, als:

circa 2½ Last Rocken,
= 1 Last Mengkorn,
= 6 Scheffel Malz,
= 1 Scheffel Gärste,

öffentlich an die Mehrstbietenden mit vierteljähriger Zahlungsfrist verkauft werden.

Brake, den 15. April 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Wildeshausen.

23) Behuf Erbauung eines Oeconomie-Gebäudes mit Pferdestall, Dreschdiele, Wagenremise und Kuhstall bei dem Posthause zu Ahlhorn, so wie behuf Anlegung eines Brunnens daselbst und einiger im Wohnhause vorzunehmender Veränderungen sind in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 28. v. M. öffentlich zu verdingen:

1. d. 29¾ Mille Mauersteine,
6½ = Brunnensteine,
7½ = Dachpfannen,
150 Stück Forstpfannen,
200 Tonnen Straßensteine,
10 Fiehmen Reith,
7200 Strohdocken
72 eichene Stender 8 à 13 Fuß,

Landesbibliothek Oldenburg

circa 1200 Fuß eichene Schwellen, Platten, Riegel ꝛc.
12 tannene ostseeische Stender 13 Fuß 11 Zoll □
42 tannene ostseeische Bänder 6 Fuß 6 und 10 Zoll
13 Stück starke 40 quer Balken
6 : : 36 : :
8 : : 30 : :
21 : : 36 : Sparren
54 : : 30 : :
36 : : 24 : :
18 : Schwäpen 36 Fuß
2 Schock Harzer Dielen № 1.
22 Stück : : № 3.
21 : : : № 4.
1 Pumpenständer 45 Fuß
82 Fuß Pferderaufen und Krippen
5 1/2 Schock kantige starke Latten,
6000 Fuß ordinaire Latten,

nebst Zimmer-, Tischler- und Maurer-Arbeiten, so wie dem erforderlichen Eisenzeuge, Nägel ꝛc., den vorkommenden Maler- und Glaser-Arbeiten.

Die Verdingung geschieht am Donnerstag, d. 27. d. M., Morgens 11 Uhr, im Posthause zu Ahlhorn unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen.

Der Bestick kann vorher in hiesiger Schreibstube, bei dem Herrn Bauinspector Becker und im Posthause zu Ahlhorn eingesehen werden.

Wildeshausen, den 11. April 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Friesoythe.

24) Das von den jetzt verstorbenen Eheleuten Hermann Hinrich Hahnenkamp, s. Kollhoff und Veronica Bregen in Altenoythe amtlich errichtete Testament soll am 29. Apr. d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Friesoythe, den 9. Apr. 1837.

Tappenbeck.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Tossens. Am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude, als: 20 Fiehmen Reith, Schechte, Wehden, namentlich auch behuf der Kirchendachs-Reparatur, 2000 Dachpfannen, Kalk, Sand und 25 Sparren, Latten ꝛc., sowie die desfälligen Maurer-, Zimmer-, Decker- und Maler-Arbeiten in Ohlroggen Gasthause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden. Der Kirchenvorstand.

26) Waddens. Am 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien und Arbeiten zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden, namentlich die Lieferung von 16 Stück Sparren von 18 und 24 Fuß lang, 87 Latten, 500 Steinen, 400 Dachziegeln, 24 Tonnen Muschelkalk, 140 Scheffel groben Sand, so wie die desfällige Zimmer-, Glaser-, Maler- und Maurerarbeit, öffentlich mindestfordernd in der Wittwe Ostendorf Wirthshause ausverdungen werden. Böschen, Kirchjurat.

27) Gristede. Von den Wiefelsteder Kanzelgeldern sind im Mai oder Juni d. J. 25 ℔ Gold zu belegen. H. Ch. Ovie.

28) Altenhuntorf. Sofort oder im Juli 70 ℔ Kirchencapital durch den Juraten.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen des von dem in 17. sub 3) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Amtsverwalters Specht in Eutin und der verstorbenen Ehefrau des weyl. Verwalters Külsen in Rastede, dem Schneider Diedr. Joh. Wohlers vor dem Heiligengeist-Thore verkauften, daselbst belegenen Gartens nebst darin befindlichem Hause ꝛc. Ang. 2. Mai. Präcl. Decr. 9. Mai 1837.

2) Wegen des von dem Conditor Christian Stoffel in Oldenburg an den Kaufmann Grube daselbst verkauften Hauses ꝛc. Ang. 1. Mai. Präcl.-Decr. 5. Mai 1837.

3) Convocation wegen der auf den Köter Harm Luer Timmen und dessen weyl. Vater Dierk Luer Timmen zu Osterscheps ingrossirten, in № 25. sub 5) dieser Anzeigen bezeichneten und nicht mehr gültig seyn sollenden Forderungen, wovon die Ingross.-Documente verloren gegangen. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 9. Mai 1837.

Neuenburger Landgericht.

4) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weyland Halbköters Gerd Thien in Apen. 1) Ang. 1. Mai. 2) Liquid. 14. Jun. 3) Priorit.-Urth. 19. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 6. Sept. 1837.

5) In des Rechnungsstellers Joh. Hermann Georg in Astede Concurse. 1) Ang. 1. Mai. 2) Liquid. 7. Juni. 3) Priorit.-Urth. 19. Juli 1837.

Ovelgönner Landgericht.

6) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Johann Suhr zu Schwey. Ang. 3. Mai. Präcl.-Decr. 6. Mai 1837.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Hanke Dierksen zu Eidewarden hat seine in der Wiemsdorfer Feldmark belegenen 6 Jücken Landes, Kuhhamm genannt, für 1200 ℛ G. dem Joh. Hinr. Booken in Wiemsdorf verkauft. Ang. 3. Mai. Präcl.-Decr. 8. Mai 1837.

Delmenhorster Landgericht.

8) Wegen der von Harm Plate zu Brandhöfen im Kirchspiel Hasbergen, für 900 ℛ Gold dem Joh. Diedr. Segelken das. verkauften Brinksitzerei oder Köterei c. p. Ang. 28. Apr. Präcl.-Decr. 3. Mai 1837.

9) Wegen der von dem Amtseinnehmer Harde in Bockhorn für 250 ℛ Gold dem Joh. Kassebohm zu Harmenhusen verkauften, im Concurse des Joh. Christoph Behrens käuflich erstandenen, zu Sannau belegenen sog. von Hatten Köterei ꝛc. Ang 28. Apr. Präcl.-Decr. 3. Mai 1837.

Cloppenburger Landgericht.

10) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß des weyl. Geheimen Hofraths, Landvogts Conr. Joh. von Oeder zu Cloppenburg. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 9. Mai 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß die Wittwe des am 10. März d. J. verstorbenen hiesigen Lohgerbers Johann Rudolph Heinrich Dannemann, Anna Margaretha geb. Hunicke den Nachlaß ihres Ehemanns vorsorglich nur sub beneficio inventarii angetreten und zur erforderlichen Ermittelung des Activbestandes desselben gebeten hat, eine Edictalladung der etwaigen Gläubiger desselben zu erlassen.

Da nun diesem Gesuche per decretum d. 20. März d. J. Statt gegeben, so werden alle der Supplicantin unbekannte Gläubiger ihres verstorbenen Ehemanns Johann Rudolph Heinrich Dannemann hiemit edictaliter geladen, in dem auf

Dienstag den 23. Mai 1837.,
Mittags 12 Uhr,

angesetzten Termine vor der Commission oben auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß desselben ordnungsmäßig anzumelden und zwar bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 22. März 1837.

v. Lingen, Secretair.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Die zum Nachlasse des weyl. Pastors Hansing gehörenden Mobilien, welche am 24., 25. und 26. d. M. in der ersten Pfarre dahier verkauft werden, bestehen in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Blech, Eisen, Porcellain, Glas, Kristall, Betten, Leinen, Leinenzeug, Schränken, Pulten, Sophas, 1 Tafeluhr, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Bettstellen, Commoden, Coffern, Kisten, Kupferstichen, 1 Kleiderrolle, Bänken, Eimern, Fässern, Balljen, Körben, Fruchtsäcken, Torf und sonstigem Haus- und Ackergeräth. Käufer werden eingeladen von J. C. Potthast.

2) Nethen und Rastede. Der Hausmann A. C. Müller zu Nethen läßt am 6. Mai d. J. in seiner Wohnung 2 tiedige Kühe, 3 tiedige Quenen, 400 ℔ Speck, 200 Scheffel Rocken, 40 Scheffel Buchwaitzen, 100 Scheffel Kartoffeln, 20 Fuder Heide, Unterholz, zu Balkschleten geeignet, und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

3) Westerstede. Der Wirth Johann Eilers zu Westerstede läßt am 8. Mai d. J, Nachmittags 1 Uhr, in seinem Wohnhause:

8 Pferde, 20 milchgebende Kühe, 10 Ochsen, 25 Marschschafe, 40 Schweine, 100 Tonnen Rocken, 150 Tonnen Saathafer, 50 Tonnen Buchwaitzen und 200 ℔ beste Marschwolle

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Luks, Auctionator.

4) Oldenburg. Am 24. April d. J. und folgende Tage läßt die Wittwe Klävemann, in ihrem Hause № 139. am mittleren Damm öffentlich meistbietend verkaufen:

verschiedene Mobilien, als: Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, 1 modernen Sopha und 12 Stühle mit rothseidenem Ueberzug;

Glas und Porcellan-Sachen, wobei ein Kaffee Service mit goldener Verzierung, Spiegel und Spiegeltische;

hausgeräthliche Sachen, Küchen-, Garten-, Milch-, und Acker-Geräthe, Heu und Streh;

sechs milchende Kühe, ein schwarzes Pferd, eine viersitzige Fensterchaise, ein zweispänniger Rheinischer Schlitten, eine Droschke, ein engspuriger Korbwagen, ein Ackerwagen, zwei Sattel, Fahr- und Reit-Geschirr u. dgl., ein Dielenschiff, ein Hütefaß, eine Hobelbank und Tischlerwerkzeuge;

Landesbibliothek Oldenburg

allerlei Kram-, Farbe-, Gewürz- und kurze Waaren, Branntwein, Rum ꝛc.;

Waageschalen und Gewichte, zinnene Maaßen und Kasten, kupferne Kessel, Trichter und sonstige Sachen, ein großer kupferner Suppentopf und Zinngeschirr;

eichene, büchene und tannene Dielen, Holz für Rademacher und Tischler,

Blumen in Töpfen, worunter sehr schöne Orangenbäume, Blumengestelle ꝛc.;

Bücher, verschiedenen Inhalts, mehrere Noten, Papier und Maculatur.

Die Sachen sind zwei Tage vorher zu besehen.

Das Vieh und die Wagen werden am Dienstag Nachmittag verkauft.

5) Emden. Am Mittwochen den 3. Mai des Nachmittags 2½ Uhr werden wir folgende Weine und Engl. Bier im Börsenhause öffentlich auf Zahlungsfrist à tout Prix verkaufen:

1) Weine, wovon die Steuer, aber nicht die Stadt-Accise bezahlt ist:

6	Gebinde	St. Julien,	2	Gebinde	Leoville,
2	"	weißer Graves,	16	"	rother Cotes,
1	"	Langlade,	2	"	Collioure,
1	"	Portwein,	9	"	St. Estephe,
2	"	Lerose,	2	"	Hautbarsac,
1	"	Benicarlo,	6	"	Montagne,
1	"	Picardau,	2	"	Langoiran,

3 Ancker Mallaga, — 2⅔ Ancker Rum,
Circa 1000 Flaschen feiner Bordeaux, Bleichert und Champagner,
Circa 230 Flaschen Burton Ale und Brownstout,
1½ Barrel dito;

2) unversteuerte Weine:
2 Stück Crozet, 16 Oxh. rothen Cotes;
die Weine ꝛc. sind am Tage vor dem Verkauf, wie auch am Morgen des Verkaufstages im Keller des Packhauses Petersburg, im Salz-Packhause und in der öffentlichen Niederlage zu untersuchen, auch werden beim Verkauf Proben davon seyn.

Müller, H. J. Bouman u. v. Senden, Mäckler.

6) Atens. Johann Friedrich Meentzen zu Coldewärfe, als Vormund über weyl. Conr. Friedr. Lues Sohn erster Ehe, und die Wittwe Lues, als Vormünderin ihrer Tochter zweiter Ehe, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters ihrer Pupillen am 27. d. M. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht größtentheils in 2 Kühen, 1 Ochsenkalb, 1 Schwein, 13 silbernen Eß- und 17 dito Theelöffeln, 2 Zuckerzinger, 6 Betten, mehreren Leinen-, Drell-, Bett- und Wollen-Zeugen; sodann in Zinn-, Kupfer-, Messing- und Blechgeräthen, Stein- und Glaszeug, auch in Schränken, Tischen, Stühlen und sonstigen hausgeräthlichen Sachen, überhaupt allen in einer Haushaltung und Gastwirthschaft vorkommenden Sachen.

7) Eggeloge. Der Hausmann J. H. Brumund zu Eggeloge läßt am 5. und 6. Mai d. J. pl. m 300 Stämme Eichen und Büchen, auch einige Pferde und circa 20 Schweine durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Mit dem Viehe wird am ersten Tage, Mittags 12 Uhr, der Anfang gemacht. Lucks, Auctionator.

8) Bekhausen und Rastede. Am 29. April d. J, Nachmittags 1 Uhr, sollen im Bekhauser Schulhause die zum Nachlaß des weyl Schullehrers Hundorff gehörigen Mobilien und Moventien, als: 3 Kühe, 6 — 7 Tonnen Rocken, Betten, Tische, Schränke und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkauft, und dann auch 2 Pferde, als: 1 braune 6jährige Stute und 1 brauner 4jähriger Wallach, mit zum Verkauf aufgesetzt werden.

F. Goose, Auctionator.

9) Oldenburg. Der am 1. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzogl. Stadt- und Langerichts hieselbst stattfindende Immobilverkauf der Erben des weyl. Küpkermeisters Lorentz, wird hiemit in Erinnerung gebracht und dabei angezeigt, daß Gegenstand solchen Verkaufs ist: das vor dem Heiligen Geistthore in der Nähe des Kirchhofs belegene Wohnhaus, nebst dem dabei befindlichen Garten. Das Haus enthält zwei Wohnungen und kann, so wie auch der Garten, sofort angetreten werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Am 24. Apr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt der Curator des abwesenden Otto Hauerken, Hinrich Kimme in Brake, das zum Nachlaß des weyl. Jacob Hauerken gehörige zu Oberhammelwarden belegene größere Köterhaus, welches gegenwärtig von dem Segelmacher Hinrich Hauerken bewohnt wird, auf 1 Jahr von Maitag d. J. an, meistbietend verpachten zu lassen, und wollen etwaige Heuerliebhaber sich am gedachten Tage in Schumachers Wirthshause daselbst einfinden, wozu solche hiemit eingeladen werden.

In Auftrag: Wiechmann.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 32. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 22. April 1837.

Zu verkaufen.

1) Berne. Da meine Verhältnisse sich nächstens ändern, so sehe ich mich genöthigt, mein Fortepiano, welches 1824. gebaut ist, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Dasselbe hat 6 Octaven, ein elegantes Aeußere und dabei einen angenehmen starken Ton.

Osterloh,
Privatlehrer beim Hrn. Dr. Bardewyck.

2) Oldenburg. Neuen Rigaer Kron-Leinsaamen, Brabanter rothen und weißen Kleesaamen zu billigen Preisen empfiehlt J. C. Bunnies.

3) Buttel bei Wahnbeck. Einige 1000 Eichheistern und dito Erlen zum Verpflanzen bei

Johann Hilbers.

4) Oldenburg. Meine beiden Häuser auf der Osternburg, an der Chaussee nach Bremen belegen, beabsichtige ich recht billig zu verkaufen.

Zimmermeister Muck.

5) Vor Oldenburg. Vorzüglich feine blaue Kartoffeln à Scheffel 12 gr. bei

H. F. Klävemann.

6) Oldenburg, außer dem Heiligen Geistthore. Den von mir und meinem verstorbenen Bruder Carl Willers am Stau vor ungefähr 4 Jahren neu erbaueten Kahn, circa 18 Last groß nebst Inventarium, bin ich gewilligt unter der Hand zu verkaufen.

Hinrich Willers.

7) Oldenburg. Neue Kräuter-Anschovis, in kleinen Fäßchen, Weser-Neunaugen und Bückinge bei

F. H. Wagner Wwe.

Zu Kauf gesucht.

1) Blankenburg. Leinsaat, wofür gute Preise zahlt J. H. Wultzen

2) Oldenburg. Wer Herren- und Damenkleider und Betten zu verkaufen hat, der melde sich gefälligst bei Herz Jacob Steinthal,
wohnhaft in der Haarenstraße.

Zu verheuern.

1) Osternburg. Eine kleine, freundliche, meublirte Stube, oben, am 1. Mai anzutreten. Das Nähere erfährt man in der Expedition d. A.

2) Oldenburg. Das bis jetzt von dem Herrn Hofcaffetier Nyström bewohnte Zimmer, den 1. Juli anzutreten. H. Mohr Wittwe am Markt.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung für 12 gr. Courant zu haben: »Festgesang am Höchsten Vermählungsfeste Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg und der Durchlauchtigsten Prinzessin Therese von Nassau-Weilburg, den 23. April 1837., unterthänigst geweiht von Theodor v. Kobbe.« Der Ertrag ist für Hülfsbedürftige bestimmt, dessen Verwendung der Herr Pastor Ibbeken übernehmen wird, bei dem auch gegen eine höhere Gabe, als der obgedachte Preis beträgt, Exemplare, die übrigens in der Stadt durch einen Herumträger nicht angeboten werden sollen, in Empfang genommen werden können.

2) Hartwarden. Ein Exemplar des Rheinischen Conversations-Lexicons, neuester Auflage, in 12 Bänden, elegant und dauerhaft in halbfr. Band gebunden, habe ich, unterm werthsetzenden Preise, käuflich abzustehen. L. G. Denker.

3) Oldenburg. Bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67. findet man vorräthig:

»Repertorium der Oldenburgischen Gesetzgebung, oder allgemeines Realregister über alle Sammlungen und Verzeichnisse der Landesherrlichen Verordnungen ꝛc.« 1r Bd. 1e Lief. 1837. auf Schreibpapier gedruckt. — geh. 36 gr. Gold.

4) Oldenburg. So eben ist erschienen und bei mir zu haben: Katechetische Unterredungen über alle einzelne §§. des Oldenb. Religions-Lehrbuches, von Dr. H. H. Meyer. — 7s u. 8s Heft; Schluß des Werkes. Subscriptionspreis à Lief. 12½ gr.

Zwei Predigten am ersten Ostertage und am Sonntage Lätare 1837., gehalten zu Delmenhorst von C. W. H. Hennecke, Cand. Theol. geh. 9 gr.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Atens. 2 gute Zimmergesellen können sofort Arbeit erhalten bei Wessel Wessels.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, melde sich bei F. Preuße, Schlosser.

3) Hahn. Ein Schmiedegesell je eher je lieber. Auch kann ein Bursche sofort bei mir in die Lehre treten. Fr. Diederichs, Schmiedemeister.

4) Oldenburg. Es wird für den Großherzoglichen Garten ein Gartenknecht gesucht, der in allen Gartenarbeiten, besonders mit Anlegung und Wartung der Mistbeete, Beschneiden und Anbinden der Obstbäume aller Art und des Weinstocks, Melonenzucht und Gemüsebau wohl erfahren und geübt ist. Wer sich über seine Geschicklichkeit hierin, so wie über seinen Fleiß, Treue und gutes Betragen durch gute und glaubwürdige Attestate ausweisen kann, und Lust zu dieser Stelle hat, wolle sich sofort bei mir melden, um das Nähere zu erfahren. Ohne solche Attestate braucht sich keiner zu melden.
J. Bosse, Großherzogl. Hofgärtner.

5) Driefel. Ein Geselle, dem ich guten Lohn verspreche, je eher je lieber. Gerd Meiners, Schneidermeister.

6) Oldenburg. Ein Weißgerbergesell, der als Handschuhmacher erfahren ist, sofort, bei Georg Freese jun.

7) Rastede. Es sucht Jemand gegen Maitag d. J. eine Mamsell für eine Wirthschaft und Caffeeschenke, die auch zugleich einer ganzen Haushaltung vorstehen muß. Man melde sich deshalb bei dem Wirth Töpken hieselbst. Ohne gute Zeugnisse braucht sich jedoch Niemand zu melden.

Gelder zu verleihen.

1) Seeverns. Peter Cornelius hat als Vormund über weyl. Pastor Kleinert Kinder gegen Maitag d. J. 230 ℛ zinsbar zu belegen.

2) Oldenburg. In Auftrag habe ich:
1) für des weyl. Gefangenwärters Wehrkamp K. V. sofort 350 ℛ Gold, und
2) für des weyl. Amtseinnehmers Müller Sohnes Vormünder zu Anfange k. M. 25—2600 ℛ Gold
zu billigen Zinsen, gegen genügende Sicherheit zu belegen. M. H. Dinklage.

Vermischte Nachrichten.

1) Der von mir verfertigte Clavicylinder, welcher vom Herrn Instrumentenmacher Kruse (Wochenblatt № 31) empfohlen wird, steht von jetzt bei dem Gastwirth Jürgens in Ohmstede zur Ansicht und wird am 15. Mai, Nachmittags 4 Uhr, verlooset werden.
Einnatz.

2) Oldenburg. Dem Gerüchte, daß ich mich mit dem Umändern und Schwefeln von Strohhüten nicht mehr beschäftigte, widersprechend, empfehle ich mich damit vielmehr hiedurch auch ferner aufs ergebenste. Alle Sorten Strohhüte und Kappen in allen Größen und mit ledernem Schutz, imgleichen starke Kinderhüte, so wie große, leichte Gartenhüte werden zu den billigsten Preisen von mir gefertiget.
D. Habermehl.

3) Detern in Ostfriesland. Zu dem hiesigen Viehmarkte am 24. dieses werden hiedurch Käufer und Verkäufer ergebenst eingeladen, unter Besorgung guter Stallung von B. H. Siefkes, Bauermeister.

4) Oldenburg. (Reisegesuch). Ich suche gegen Pfingsten eine sichere Reisegelegenheit nach Leipzig.
Eckardt.

5) Oldenburg. Indem ich hiemit zur Anzeige bringe, daß ich meine Wohnung mit dem heutigen Tage verändert und von jetzt an bei dem Gastwirth Wetjen am Heiligen Geistthore wohne, verfehle ich nicht, mich nochmals als zweiter hiesiger Schornsteinfegermeister zu empfehlen und bemerklich zu machen, daß ich Jahraccorde einzugehen allerdings bereit bin.
Conrad Müller.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 1837. Apr. 20. Gestern Abend wurde meine Frau von einem gesunden Knaben leicht entbunden. Canzleiassessor Lehmann.

Todes-Anzeige.

1) Steinhausen. Am 28. März d. J. entschlief an den Folgen der Grippe der Proprietair J. W. Onken hieselbst, im 56sten Jahre seines Lebens. Den vielen Freunden und Bekannten des Verewigten diese Anzeige von der trauernden Wittwe.

☞ (Berichtigung). In № 31. der diesjährigen Anzeigen, Art. 15) der Publicationen und Ankündigungen Zeile 4 wird gelesen statt 40 Brennerviertel: 40 Bremerviertel.

Landesbibliothek Oldenburg